

Hallische Zeitung

vorm. im O. Schweißke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Angela-Gebühren... die Seite 40 Pf.

Nummer 52.

Halle, Dienstag 3. März 1891.

183. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inseraten-) Beilage.

Halle, den 2. März.

Ein Wort zur rechten Zeit über den „neuen Kurs“!

Für unsere inneren politischen Verhältnisse haben die letzten Reichstagsverhandlungen das wichtige Ergebnis gehabt, daß die Regierung durch den Mund des Reichstanzlers v. Caprivi eine Abgabe an die freisinnige Partei gerichtet hat, wie sie sich entschieden auch Fürst Bismarck nicht hätte geben können.

Caprivi erklärt hat, es sei nicht möglich, mit einer so neugierigen Partei, wie der Freisinn, eine Verbindung einzugehen. Vor allen Dingen begründen wir nach den scheinbaren Unklarheiten in der Haltung der Reichsregierung die offene Art und Weise, mit welcher der oberste Reichsbeamte der bürgerlichen Demokratie abgelehrt hat und glauben, daß die Abgabe sehr gute Gründe bezüglich der Stimmung im Reich tragen wird.

Die freisinnige Presse nimmt die Abgabe theils mit großem Gleichmuth, theils mit dem Vorbehalt voll vertheilender Drohungen hin; die lauren Traxen sind dem Fruchts insofern doch recht ägerlich, man merkt's an dem Grundton, der heute durch alle fortschrittlichen Organe geht.

Politische und vermischte Nachrichten.

Wolffs Bureau verbreitet folgende Meldung, die der „Com. Correspondent“ aus Berlin erbringt: Die „Berliner Arbeiterzeitung“ in Erfahrung gebracht haben, es sei der lehrbuchmäßige Wunsch des Kaisers, dem Paris zu gehen und einem Mandat in Frankreich zu empfangen, zu begehren, da er neben der deutschen Armee nur noch eine andere auswärtige, nämlich die französische, zur Verfügung ist.

Die Reichsregierung und die Bergarbeiterfrage. Die „Hallische Zeitung“ erklärt, sie habe Grund zu der Annahme, daß die Staatsleitung auch gegenüber den Arbeiterfragen zu Ergebnissen gelangt ist, welche das in Untermerkwürdige entwickelte Gefühl des Preisgegeneins befestigen und die Unterjogung verbreiten und befestigen wird, daß die Staatsgewalt entschlossen ist, der blühenden Beweglichkeit der Arbeiter oder vielmehr der gewerkschaftlichen Hege einen entschlossenen Widerstand entgegenzusetzen.

der Arbeiter fallen. Besonders in der Frage des Achtstundentages dürfte eine eventuelle Klärung eintreten. So wollen wir denn hoffen, schließlich das Organ, das recht wohl der Arbeiter ein Ende nimmt, bei dem nur diejenigen ihre Meinung fanden, die gewohnt sind, im Vertrauen zu stehen. Diese anscheinend auf Regierungssachen gerichteten Äußerungen der „Hallischen Zeitung“ sind aber wiederum ihre Bestätigung. In der Generalversammlung der Bergbau-Gesellschaft betonte die Geschäftsleitung, der Handelsminister habe die Abgabe der Bergarbeiter als ausreichend bezeichnet, und auf den Saarvertrag Staatsgruben würde jeder Arbeiter die Mehrzahl erhalten, welche den neuen Arbeitsvertrag ablehne. So ist denn auch auf diesem Gebiete eine eventuelle Klärung in der Richtung eintreten, welche man mit Freuden begrüßen darf.

Der Centralvorstand der nationalliberalen Partei vertritt öffentlich in einer Extra-Ausgabe der „Nat.-Lib. Correspondenz“ folgende:

Der Antikaiser, Kulemann in Braunschweig, ein früheres, wegen seiner Genialität und Arbeitskraft gefühliges Mitglied der nationalliberalen Reichstagsfraktion, der sich aber jetzt nicht mehr im Besitz eines parlamentarischen Mandats befindet, hat in einer Erklärung, abgedruckt in der Braunschweiger Landeszeitung vom 24. Februar 1891, ausgesprochen, daß er bei seiner Züchtigkeit während des jüngsten Wahlkampfes in Reichstagswahlkreise zurückgekehrt, nicht nur mit der Möglichkeit, dadurch eine Trennung der „Gründerzeit“ von der nationalliberalen Partei herbeizuführen, sondern, daß er diese Trennung nicht als notwendig, in seinem Interesse, sondern als ein „Recht“ betrachte. Dem gegenüber stellen wir zunächst fest, daß Herr Antikaiser Kulemann zu einer Tätigkeit in diesem Sinne weder durch den Centralvorstand, noch durch irgend eine andere autoritative Stelle der nationalliberalen Partei ermächtigt oder veranlaßt wurde. Ebenso wenig können wir ihm das Recht einräumen, darüber zu entscheiden, ob eine Wahlkreisgruppe von der nationalliberalen Partei zu trennen ist, oder nicht. Die „Gründerzeit“ in Welschen werden politisch verschiedenen Parteien an und die Verfolgung ist ebenfalls, als sachlich unangerechnet, daß dieselben aus ihrem Verhältnisse heraus ihre politische Stellung einnehmen.

Die deutsche Bergbau-Industrie hat es schon längst in bezug auf die Erfüllung solcher Aufgaben, sowie hinsichtlich der Durchführung der sozialpolitischen Gesetzgebung an Eifer und Eiferwilligkeit nicht fehlen lassen, und es liegt keinerlei Grund vor, unter diesem Gesichtspunkte die Trennung von der nationalliberalen Partei zu erwägen. Wir müssen deshalb den Wunsch aussprechen, die nationalliberalen Partei und der Centralvorstand, — einem großen und hochentwickelten Theile unserer nationalen Industrie, hervorgerufen zu werden, als durch aus unbedeutend erachtet werden können.

Liebreichs neues Heilmittel gegen Tuberculose.

Berlin, 28. Februar. Der Wortlaut des Vertrages, den der Geheimne Medicinalrath Professor Dr. Liebreich über ein neues Heilmittel gegen Tuberculose, wie schon erwähnt, am 25. d. in der Berliner Medicinischen Gesellschaft gehalten hat, wird in der Nummer der „Berliner Klinischen Wochenschrift“, die am 2. März erscheinen wird, veröffentlicht. Wir entnehmen demselben im Anschluß und zur Veranschaulichung früherer kurzer Mittheilungen über diese hochinteressante Entdeckung folgende Stellen: Meine Herren, ich trete nun mit Schüchternheit vor Sie hin, denn wie Sie wissen, habe ich nicht die Gewohnheit, Ihnen Arbeiten vorzulegen, deren Resultate nicht einer ganz reiflichen und längeren Prüfung meinerseits unterzogen worden sind. In diesem Falle muß ich aber eine Ausnahme machen, weil über eine jüngst begonnene Untersuchung von anderer Seite so außerordentliche Hoffnungen erweckt und so vielfache Nachrichten verbreitet wurden, daß ich eine gewisse vorhandene Spannung doch nicht länger beflehen lassen möchte. Sie werden aber aus den Veränden, die ich Ihnen mittheile, ersehen, daß sie in der That nicht abgeschlossen sind und daß sie einer weiteren Fortsetzung dringend bedürfen. Ich bin nun von verschiedenen Seiten gefragt worden, da es sich bei mir um ein in subcutanen Injectionen angewandtes Mittel handelt, welche Substanz ich in Gebrauch gezogen hätte. Wir war diese Frage von Interesse. Sie zeigte den Antheil, welchen man meinen Untersuchungen entgegenbrachte. Ich wurde gefragt, ob es irgendwie solche Einflüsse mit einem außerordentlich langen Namen sei, wie man es jetzt in der Chemie gewohnt ist. Ich wurde auch gefragt, ob das Mittel mit den Bakterien oder Bromiden zusammenhängen oder ein Alkaloid des Pflanzenreichs sei. Nun, meine Herren, all diese Substanzen liegen, wie ich vornehmlich will, nicht vor; vielmehr handelt es sich um eine Substanz aus dem Thierreich. Eigentlich hatte ich erwartet, daß man mich auch einmal gefragt hätte, nach welcher pharmakologischen Gruppe sie und Methoden ich zur Auffindung der Substanz gelangt sei. Und das hätte mich eigentlich im ganzen sehr gefreut. Denn ich könnte sich denken, daß für einen pharmakologischen Forscher bei seinem stillen theoretischen Nachdenken nichts erfindlicher ist, als die Abtheilung auch weiterer wissenschaftlicher und praktischer Kreise an diesen Untersuchungen. Ich gestatte mir daher, ganz kurz auf die Methoden einzugehen, welche bisher bei derartigen Arbeiten beachtet worden sind. Vor einer Reihe von Jahren habe ich, auch an dieser Stelle, zuerst über das Chloroform vorgetragen, nachdem von dem Beginn der ersten Untersuchung Jahre vergangen waren. Bei dieser Gelegenheit zeigte es sich, daß es von außerordentlicher Wichtigkeit sei, bei der Betrachtung der Substanzen sich eine Vorstellung von der atomistischen Gruppierung im Molekül zu machen. Diese Voraussetzung gibt die einzige Möglichkeit, um aus der toxischen Anzahl von chemischen Körpern einige wirkame herauszugreifen. Bekanntlich ist nach einer sehr instructiven Rechnung von dem Engländer Broughton durch Combination von 52 pentaatomigen Alkoholderivaten und 32 einatomigen, die sich in Ammoniak substituieren, die Möglichkeit festgestellt, daß 35000 Millionen Körper nach dieser einzigen Reaction gemacht werden können. Nun, es gibt eine Anzahl anderer Reactionen, welche in ähnlicher Weise fruchtbringend sind. Wir wissen nun aus der Erfahrung, daß keine Substanzen mit vollkommen identischer Wirkung existieren. Wir müssen also, wenn wir in diese Anzahl von Substanzen hineinergreifen wollen, um irgendeine herauszuwählen, uns eine Vorstellung von der inneren Constitution machen. Ich habe die Gewohnheit gehabt, daß von diesen Gesichtspunkten ausgehend sehr bald ein wirkliches Specificum gefunden ist. Ich erinnere Sie an die Siliciumsäure und das silicifolre Natron. Eine ganze Reihe von Substanzen sind auf ähnliche Betrachtungen hin zum Vorschein in der Wirklichkeit gelangt. Wie lange Körper unbenutzt brach liegen können

zeigt die Einführung des Chloroformhydrats, welches seit seiner Entdeckung durch Zöllner v. Liebig 37 Jahre in seinen Wirkungen unerkannt blieb. Aber ich muß sagen; es würde einseitig sein, wenn man bei dem Suchen nach neuen Heilmitteln sich nur einer Methode bedienen müßte. Ich selber habe Gelegenheit, Ihnen aus meiner eigenen Erfahrung zu zeigen, daß man dem rein biologischen Gesichtspunkte aus Substanzen herauszutreten kann. Ich hatte damals Ihnen das Kanonin vorgeführt, an welches sich eine Reihe theoretischer Betrachtungen knüpfte, und ich habe wenigstens doch das erfahren können, daß die fast mit Mithridatium betrachtete Selbstentherapie immer durch diese Untersuchung in ein wissenschaftliches Verfahren gekommen ist. ... Dann hat man — das ist ein Verdienst Kochs — die Desinfectionsmittel in den Bereich der Untersuchungen hineingetragen. Ich habe hier, um es nur kurz anzudeuten, von vornherein gleich die Vermuthung ausgesprochen, daß alle diejenigen Substanzen, welche außerhalb des menschlichen Körpers auf die niederen Organismen zerstörend einwirken, für die Aufnahme in lebendes Gewebe keine Geltung haben können. Wir wissen ja, daß diese Untersuchungen für die Desinfectionslehre eine außerordentliche Bedeutung gehabt haben. Aber wir müssen uns ganz klar sein, daß diese Desinfection nur insofern stattfindet, als die Kraftauswirkungen außerhalb unseres Organismus sich befinden. Sobald sie in die Zelle hineingetragen sind, bilden sich andere chemische Bedingungen heraus. ... Ich hatte eine Reihe von Untersuchungen vor einigen Jahren angestellt, nämlich bei Gelegenheit der Arbeiten über lokale Anaesthetica, und dabei gezeigt, daß es sehr merkwürdige Körper gibt, und zwar eine sehr große Anzahl, welche die anfallende Eigenschaft besitzen, daß, wenn man sie bei Thieren unter die Haut spritzt, sie an dem Orte eine Unempfindlichkeit erzeugen. Man kann hineinfinden in die Stellen, man kann hineinsehen, eine Reflexion löst sich bei der Rückenmarksculatur nicht aus. Aber andererseits sieht man an der sehr heftigen Bewegung, welche die Injection hervorruft, daß hier eine Schmerzhaftigkeit vorliegen muß

Die heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbeha, Eisenburg und Gisleben in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertheilt.

Oskar Steinbick, Leipzigerstrasse 103,

Endhandlung verbunden mit Anfertigung seiner Herren-Garderobe nach Maass,
bedeutet sich hierdurch den
**Eingang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr
und Sommer**
ergebenst anzugehen.

(6654)

XI. Grosse Geflügel-Ausstellung

des
Ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen
zu Halle a. S.

unter dem Protektorat
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedr. Carl von Preussen,
Ehren-Präsidentin der Ausstellung;
Herr von Diesch, Regierungs-Präsident in Merseburg,
in den Tagen vom

6. bis 9. März 1891
in den gesammten Räumen des „Prinz Carl“
(unmittelbarer Nähe der Stadt).

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Eintritt pro Person: Am ersten Tag 1 Mark, an den übrigen Tagen 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Loose à 1 Mark
zu der mit der Ausstellung verbundenen Lotterie von **Mastgefögeln, Sing- u. Ziervögeln** sind durch das Lotteriegelöscht von **J. Barck & Co.**, die Comité-Mitglieder, sowie während der Ausstellung im Ausstellungsorte zu haben.

Das Ausstellungs-Comité.

Amthorsche höhere Handelsschule zu Gera (MeiB), gegründet 1849.

1. Höhere Handelslehre mit Vorläufe (= Quarto). Berechtigung a. einjähr. freier Militärdienst. Schulgeld 1-4 Jahre, je nach Vorbildung. 2. Handelsakademie für rein kaufmännische Ausbildung. Ueber Schulnahrung, Unterricht u. Näheres durch die Schulleitung. Die Direction. (6638)

Pensionat u. Frauen-Industrieschule

Halle a. S., Geinrichstraße 1. (6629)
Aufkunft und Prospective bei der Vorleserin **Elise Wildhagen.**

**Ammendorf,
Gaudich's Restaurant.**
Nächstes Mittwoch
(Wittwoch) (6656)

IV. Abonnements-Concert.

Kaiser-Säle.

Direction C. Pleininger.
Neu! Günstig bei fortwährend Neu!

Switzlinge
Nieder und Blum, genannt Schwach u. Schindler, sowie der Gelehrter Henmann, D'Zonets mit der elektrischen Maschine, des Schwedischen Herren-Foto-Quartett, Balletto Anzoni, italienischer Concertsänger, u. G. Harimann, Kreisbibliothekar und Musikant.
Sonn-Entrée à Berlin 10 Bf. Balkon 75 Bf., Logen 150 Bf.
Zweites Mal geöffnet von 11-11½ Uhr.
Das Parterre-Restaurant ist den ganzen Tag geöffnet.
Heute um 8 Uhr Abends im Parterre-Restaurant: Auftreten der Sänger-Gesellschaft (7 Personen).
Entrée 25 Bf. (6643)

Thüringisch-Sächsischer Gesichts- und Altersverein.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die nächste Versammlung nicht Dienstag den 3. März, sondern **Dienstag den 10. März** im Saaltheater zur Stadt Somburg Abends 8 Uhr stattfinden.
Der Vorstand.

Neu!
Amerikanische Kopfwäsche
(Champooing)
mit Trochanapparat (innerhalb 10 Min. trockenend). in (6621)

Damen-Frisir-Salon,
Reinbühler 34.
früher Obere Leibgasse. 47.
Adele von Gantler.

Empfehle in extra feiner Qualität die **Spannfüngen u. Kartoffelringel** mit **Vanille** von wunderbarem Geschmack. (6655)
Kartoffelrödel, Kartoffelstücken, feinsten geriebenen Kartoffeln, Mehl und Salz, sowie andere gleichmäßig vollgebackene.
Karl Koch, Herrnhuterstr. 1.
Serrillpredler 631.

Victoria-Theater.

Heute **Montag**, den 2. März 1891.
Freiheit und Arbeit.
Vollständigt mit Gesang und Tanz in 4 Akten v. G. Einar.
Dienstag, den 3. März 1891.
Die Folgen einer Reise nach der Heide.
Aufspiel in 4 Akten von Rud. Sneytel.
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Ackerwalzen.

Dreithälbige abgedrehte Ackerwalzen von 11-23 Zoll Stärke, auch mit Gerüsten und Schloß, hat vorräthig **Simmermeister Volz, Alten a. Elbe.** (6672)

Stadt-Theater.

Dienstag, den 3. März.
170. Vorstellg. 126. Abonnement-Vorstg.
Farbe weiß. Anfang 7½ Uhr.

Das zweite Gesicht.
Aufspiel in 4 Akten von D. Blumenthal.

Personen:
Graf Balbain von Meiners . . . C. Friedrich.
Ritt, seine Tochter . . . J. Schmechel.
Gräfin Charlotte von Meiners . . . M. Minah.
Dr. Otto Drunkheim . . . C. Winkler.
Max Koerbelin . . . M. Serob.
Hans von Malitz . . . J. Hofmann.
Germann Gabsart . . . M. Schumacher.
Schotte, seine Frau . . . G. Reichau.
Alte, ihre Tochter . . . J. Dorbach.
Hilbide, Bierbrenner . . . C. Dob.
Jean Krüger . . . C. Warfano.
Gering, Diener der Gräfin . . . C. Brinmann.
Nach dem 2. Akte findet eine andere Pause statt.
Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 4. März.
171. Vorstellg. 126. Abonnement-Vorstg.
Farbe rot. Anfang 7½ Uhr.

Der Rattenfänger von Hameln.

Große Oper in 5 Akten von Frick. Hofmann.
Musik von Victor C. Neuber.

In Vorbereitung:
Aennchen von Tharau.
Lyrische Oper in 3 Akten von S. Hofmann.

Der selige Toupinel.
Schwank in 3 Akten von Bisson.

Die ersten Entdeckungen
St. Jacobs-
Magen-tropfen
gegen Magen- und Darm-
Krankh., Magenkrampf und
Schwäche, Sodbrennen,
Säure, Erbrechen,
Wohlf., Leber-, Nieren-Erkrank-
ungen, Blutharigkeits-, sowie in
allen Magen- und Darm-
Krankheiten, und sollte kein
Haus nicht fehlen.
Preis: 1 und 2 M.
Prof. Dr. Lieber's
achtzig Jahren-Kraft-Elixir,
das beste Mittel gegen die verschieden-
sten Magen- und Darm-
Krankheiten in Halle, **„Schneiders“**, sowie in:
Halle: In d. weißen Apotheke, Leip-
ziger-Str. 10. G. Hofmann, Markt 12.
Schönebeck: G. Hofmann, Markt 12.
Bitterfeld: G. Hofmann, Markt 12.
Halle: In d. weißen Apotheke, Leip-
ziger-Str. 10. G. Hofmann, Markt 12.
Schönebeck: G. Hofmann, Markt 12.
Bitterfeld: G. Hofmann, Markt 12.

DOERINGS SEIFE



eine in Qualität unübertroffene, äusserst gelutete
neutrale Toilette-Seife
ohne Laugenüberschuss oder scharfe Ingredienzien. (6625)

**Erhöht und erhält die Schönheit der Haut,
verfeinert den Teint,**

beseitigt alle Hautunreinigkeiten und wirkt in allen Fällen belebend und
anregend auf die Function der Haut.

Entgegen fast allen anderen Toilette-Seifen absolute **Unschädlichkeit** auch bei

tagtäglichem Gebrauche,

kein vorzeitiges Altern, keine gesprungene Haut oder geröthete Hände.

Unentbehrlich für die Damen-Toilette.

Ihrer Milde wegen zum Waschen der
Säuglinge und Kinder,

besonders auch Personen mit äusserst empfindlicher Haut **ärztlich empfohlen.**

Doerings Seife, ohne Concurrenz, ist bei billigstem Preise
nur 40 Pf. per Stück

die beste Seife der Welt.

Verkaufsstellen in Halle a. d. S. bei: **J. Büderfeldt**, Leipzigerstr. 86. — **Heimbold & Co.**, Leipzigerstr. 109. — **Emil Jahn**, gr. Märkerstr. 6. — **K. Kaiser** (Inh.: Chr. Jencrich), Schmeerstr. 24. — **Gebr. Keller Nachf. (P. Evers)**, gr. Ulrichstr. 50. — **G. Oswald**, Geisstr. 36b. — **F. A. Patz**, gr. Ulrichstr. 10. — **E. Richter**, Leipzigerstr. 64. — **Karl Sautz**, — **H. A. Scheidelwitz**, Geisstr. 67 und gr. Klausstr. 17. — **Rich. Teichmann**, Wormaltstr. 41. — **H. Trebitz**, — **H. Waltsdorf**, — **F. Zinke**, Wucherstr. 43.

Engros-Verkauf: **DOERING & Cie.**, Frankfurt a. M.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. Januar 1891: **75 200 Pers.** mit **586 200 000 Mark**
Neu-Zugang im Jahre 1890: **4 625 Vers.** über **34 500 000** „
Bankfonds am 1. Januar 1891: **169 000 000** „
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn: **315 840 000** „
Überschuss an die Vers. zu vertheilen im Jahre 1891: **6 226 083** „
Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien
auch im Kriegsfall in Kraft.
Vortrator der Bank: in Halle (Saale) **Wilhelm Rasch**, Schwetachkostr. 4
in Wettin **Gust. Strasser**, I. Fa. H. G. Strasser.



David's

Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao, reinstes und feinstes Erzeugnisse der

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Hauptgeschäft: Geiststr. 1. — Filialen: Markt 19 und Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg, Halle a. S., gegenüber der Post...

Hotel u. Restaurant Merkur, Ecke der Bernburger u. Gendelstraße...

Hotel zum Kronprinz, Halle a. S., gegenüber dem Bahnhof...

Café Moltke, Wiener Café, Halle a. S., Magdeburgerstr. 1e...

Hotel Stadt Berlin, Halle a. S., Schillerstraße 47...

Grün's Wein-Restaurant, Halle a. S., Rathhausgasse 8...

Hotel Deutscher Hof, Halle a. S., 4 Minuten vom Bahnhof...

Wohn-Restaurant I. Ranges, Fr. Ehrenberg, Stadthof...

Central-Hotel, Halle a. S., Am Markt, Direkte Fernbahn-Verbindung...

Taberna, Halle a. S., 7. Gasse, 7. Drin, Spanische und Holländische Weinstuben...

Hotel u. Restaurant Kaiserhof, Neßlstraße 138, umweit der neuen Kaiserstr. des Dins...

Münchener Bürgerbräu, Halle a. S., G. Wartenr. 21, Dampf-Nachdruck für beliebigen...

Hotel Stadt Dresden, Spezial-Hotel für Geschäftsreisende...

Freyberg-Bräu, 9. Hl. Märkerstr. 9, Spezialität: Täglich vom Morgen 9 1/2 Uhr an...

Hotel Continental, Halle a. S., 6. Riebeckplatz 6, Eröffnung Anfang März.

Reichshallen, Halle a. S., Wuchererstraße 26, Spezialität: Deutsche Reichshallen, französischer Billard...

Bach's Weinhaus, Halle a. S., Gr. Reichstraße 50, Vornehmstes Restaurant am Platze...

Restaurant Fürstenhof, Fernsprecher 414, in altermännlicher Nähe der Bahn...

Kunstgewerbe-Verein zu Halle a. S., Ausserordentliche Versammlung Sonntag, den 5. März cr., Abends 8 Uhr...

Hamburger Buffet, bekannt durch gute Küche u. gute Biere...

Restaurant u. Café Mars-la-Tour, große Ulrichstraße Nr. 11, Anstich von echt böhmisch Bier...

Halle, Sonnabend, den 7. März, Abends 6 Uhr im Saale des „Stadtschützenhauses“ Aufführung der Sing-Akademie.

Die Legende von der heiligen Elisabeth, Oratorium nach Worten von Otto Roquette...

Holz-Versteigerung, 11. März cr., Vorm. 9 1/2 Uhr im Gasthaus zu Gressin...

Sing-Akad., Dienstag 5. u. 7. letzte Uebung Volksschule, Vermietungen...

Kronprinzenstr. 100, I. u. II. Etage, je 4 heizb. Zimmer, 2 B. u. 2 K., Gartenbenutzg., Hof...

Hochherrsch. Wohnung, Scheib. Stuben, K. Spfl., Badstube und großer Garten, Stallung für 3 Pferde u. Remise...

Laden mit Ladenstube und Küche, mit oder ohne Wohnung zum 1. Juli zu vermieten...

Preis 450 Mk., 2. Etage 1. April zu vermieten, 11. Mannstr. 19, Nähe des Marktes...

Offene u. geschützte Stellen, Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches die Buchstaben...

Gärtner, im Westfalen, Blumenmarkt (Gartenbau) und Landvolksgärtnerei tüchtig...

Für Arbeiter-Kasernen, Strohsicke à 1.25, Kopfkissen à 25 Pf., Scheinstechen à 3.50...

Die so beliebten Salzhangen und Salzbrühen sind wieder frisch eingetroffen. Job. Friedr. Coester, (S. Pollak Nachf.) 24 Zeitzingerstraße 24

RUDOLF MOSE, Halle a. S., Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- und Auslandes...

Bewerber-Gesuch, Auf einem Gute mit 300 Morgen Ackerbau wird zum sofort. Eintritt ein tüchtiger Verwalter...

Tailenrafterinnen und Maschinennäherin, eine tüchtige Köchin gesucht von Roessler & Holst, Sehlstraße 15.

Kronprinzenstrasse 1 herrschaftliche Wohnung: 5 heizb. Zimmer, Wadestube, Veranda, Garten...

2 herrschaffl. Grundstücke mit Garten in feiner Wohnlage zu verkaufen...

Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., Schneerstraße 311, Annoncenannahme für alle in- und ausländ. Zeitungen...

Ein junger Mann, welcher 3 Jahren seine Lehrgang in einem Schillerjahre zu groß und Material Geschäft beendet...

Ein anständ. junges Mädchen (u. l. Ecomententante), welches in Küche und Wollerei nicht unerschaffen ist...

Ein anständ. junges Mädchen (u. l. Ecomententante), welches in Küche und Wollerei nicht unerschaffen ist...

Ein anständ. junges Mädchen (u. l. Ecomententante), welches in Küche und Wollerei nicht unerschaffen ist...

Corsets von 0,75 bis 10 1/2 unter Garantie durch Stroh Otto Pincoffs & Co., 12 Gr. Ulrichstr. 12.

Verantwortlich: Dr. Lehmann (Sulzert), Halle a. S. Verlag der Zeitungsgesellschaft „Halleische Zeitung“ Halle, Gebauer-Schwetfische Buchdruckerei Expedition der Halleischen Zeitung Gr. Märkerstraße 11. Gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

